



Projekte Verkehrssicherheit (und Dorfplatz Driesch) **Protokoll der Sitzung der Arbeitsgruppe vom 27.07. 2010**

Die Sitzung fand pünktlich ab 20.00 Uhr im Saal des Gemeindehauses Raeren statt.

Moderation: Björn Hartmann (WFG)

Teilnehmer: 6 Mitglieder der ÖKLE und 1 Gast

Tagesordnung und Ablauf der Sitzung

0. Durchsicht und Freigabe des Protokolls der letzten AG-Sitzung vom 08. Juni

- Das Protokoll enthält die Zielsetzung für die heutige Sitzung, Maßnahmen für mehr Verkehrssicherheit zu identifizieren. Es wird von den Teilnehmern einstimmig angenommen und ohne Änderung freigegeben.

1. Dorfplatz Driesch

Das Projekt Dorfplatz wird heute nicht behandelt, da zurzeit noch kein Handlungsbedarf besteht. Die aktuelle Situation ist folgende:

- Das KPLE ist von der Regierung am 8. Juli offiziell für 5 Jahre akzeptiert worden.
- Die Gemeinde setzt sich jetzt mit dem Ministerium in Verbindung, um die Einreichung des Förder-Antrages abzustimmen – 1. Konvention „Dorfplatz Driesch“.
- Weiterhin wird durch die Gemeinde ein Lastenheft ausgearbeitet, um den Autor für das Projekt zu finden. Dieser soll die vorhandene Planung in der kommenden Bürgerbeteiligung anpassen und weiter ausarbeiten.
- Interessierte Architekturstudenten der RWTH Aachen könnten ab Oktober am Lehrstuhl Freiraumplanung einen Entwurf zum Raerener Dorfplatz erarbeiten. Die Grundlage für diesen Wettbewerb muss von der AG und der Gemeinde erarbeitet werden.
- Die Studienarbeiten könnten im Dezember den Bürgern vorgestellt und bewertet werden. Auf Basis der Ergebnisse könnten der AG und dem Projektautor dann gemeinsam das Vorprojekt entwickeln.

2. Tagesordnung:

Zunächst gab es eine Diskussion unseres Zieles: Was bedeutet mehr „Verkehrssicherheit“?

Nach Ansicht der Teilnehmer ist der entscheidende Punkt das Wohlbefinden der Bürger:

Wenn man sich an einem bestimmten Ort unsicher fühlt, sollte man versuchen, die Situation zu verbessern, auch wenn dort bislang noch kein Unfall passiert ist.

Die Arbeitsschritte:

- Vorstellung von Ideen und Maßnahmen (ggf. zu ergänzen)
- Diskussion der Machbarkeit
- Bildung von Dorfgruppen: Welche Maßnahme wo vorschlagen? Grundlage sind die bisherigen Protokolle (Begehungen, Sitzungen) und Anschreiben (Dorfgruppen, MAT,..)

3. Vorstellung von Ideen und Maßnahmen und erste Vorschläge zur Umsetzung

Nr	Idee / Massnahme	Beispiele	Erste Vorschläge für Raeren
1	<p>„Shared Space“: Möglichst wenige Regelungen, dadurch mehr Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer.</p> <p>Ein EU-weites Förderprojekt wurde abgewickelt. Ergebnis: Weniger Unfälle und bessere Gestaltung des öffentlichen Raumes.</p> <p>www.gemeindebund.at/rcms/upload/downloads/Das_Konzept_von_Shared_Space.pdf</p>	<p>Ostende / B</p> <p>Durchgangsstrasse und Platz in Bohmte / Niedersachsen / D</p> <p>www.Bohmte.de</p>	<p>Projekt Dorfplatz Driesch (mit Hauptstrasse von Burgstrasse bis Titfeld)</p>
2	<p>Parken als Verkehrsberuhigung: Abgestellte Autos engen die Fahrbahn ein und reduzieren die Fahrgeschwindigkeit.</p> <p>Probleme: Zurzeit parken die Autos eher halb auf dem Gehweg statt auf der Strasse.</p> <p>Infokampagne erforderlich?</p> <p>Wenn die Anzahl der abgestellten PKW zu gering ist, ist der Effekt zu schwach. Option: Markierungen und Parkbuchten.</p>	<p>Markierungen in Eynatten, Eynattener Strasse Richtung Raeren</p> <p>Parkbuchten in Gemmenich, Moresneter Strasse</p>	<p>Lichtenbuscher Strasse</p>
3	<p>Markierungstreifen zur Abgrenzung von Fuss- und Radwegen, ggf durch Poller ergänzen</p>	<p>Bohmte, s.o.</p>	<p>Horster Park, Eynattener Str. , Petergensfeld</p>
4	<p>„Rechts vor links“-Regelung zur Reduzierung der Durchfahrtgeschwindigkeit, auch in Kombination mit Tempo 50-Schild</p>		<p>„Überall“, z.B. Lichtenbuscher Strasse</p>
5	<p>Geschwindigkeitsmessung mit Anzeigetafel „Sie fahren ...“/ „Danke“</p>	<p>überall</p>	<p>Eine erste Anlage für die Gemeinde anschaffen und an versch. Orten einsetzen.</p>
6	<p>Rotgelbe Barrieren und hell beleuchtete Zebrastreifen an Schulen</p>	<p>Belgien</p>	<p>Alle Schulen prüfen und ergänzen</p>
7	<p>Polizei einbinden und zu aktiverem Vorgehen ermuntern, weniger Toleranz bei Gefährdung anderer zulassen.</p>		<p>überall</p>

4. Einzelne Misstände / Probleme in der Gemeinde

Nr	Ort	Problem	Vorschläge
1	Falscher Kreisverkehr Horster Park	Unklare Situation auf Schulweg, keine Flächen für Fußgänger und Radfahrer	Markierungstreifen zur Abgrenzung von Fuß- und Radwegen, ggf durch Poller ergänzen
2	Fußweg Horster Park	Zu Schmal und überwachsen	säubern
3	Einmündung Freyentbenden-Lichtenbuscher Str	Bürgersteig führt ins nichts,	Zebrastreifen zum gegenüberliegenden Bürgersteig erforderlich
4	Einmündungen Parkplatz ALDI und Delhaize Eynatten	Tempo 70, zu hohe Fahrgeschwindigkeit	Tempo 50 Ortsbereich
5	Lärmschutzwall Horster Park	wird nicht fertig	Fertig stellen und bepflanzen
6	Gässchen neben der Apotheke Eynatten, Lichtenbuscher Str	Viele Kinder im Einmündungsbereich	prüfen
7	Raaffpark	Schilder „Sackgasse“	Ergänzen

		fehlen. An der Einmündung Lichtenbuscher Str. in Richtung Raaffstr. zu schnell befahren	Poller zur Einengung?
8	Ortskern Raeren Beschilderung „Vorsicht Kinder“, aber keine Kinder in der Strasse?	Ggf. unglaublich und schädlich für andere Orte, an denen tatsächlich Kinder sind	Diskussion
9	Lichtenbuscher Straße Einmündungsbereich Hebscheider Heide	Der Zebrastreifen führt ins nichts	Entweder den Zebrastreifen mehr zur Kreuzung hin verlegen oder Bürgersteig begehbar machen!

5. Vorbildliche Beispiele aus der Gemeinde

Lichtenbuscher Strasse: LKW-Sperrung
Breite Wege: Weiße Randstreifen für mehr Sicherheit
Petergensfeld: mobile Beton-Barrieren (aber Lage und Gestaltung prüfen)

- Beschilderungen „Langsam“, Gewichtsbegrenzung „3 to“, Erinnerung an „50“ im Ortsrandbereich

6. Nächster Schritt:

- Besprechung im Plenum der ÖKLE am 12 August

7. Abschluss der Sitzung :

- Die Sitzung endet um 22.20 Uhr mit einem Dank an alle für die Mitarbeit.

Aufgestellt: Björn Hartmann 28.07.2010

Verteiler: Mitglieder ÖKLE, weiterhin:
Christa Emontspool, Bachstrasse 7, Raeren
Zur Information: Bodo Lux, Wegeschöffe